

NEWSLETTER #2 / 2016

Liebe Freunde des Schülerlabors, liebe Interessenten an unseren Angeboten,

im heutigen Newsletter haben wir folgende Informationen für Sie:

1. **Rückblick: Der Tag der offenen Tür im Schülerlabor**
2. **Ausgezeichnet: Prof. Dr. Katrin Sommer erhält Polytechnik Preis für KEMIE**
3. **Die Physik-Projektwoche in den Osterferien: Anmeldungen noch möglich**
4. **Nur noch kurze Zeit: Projekte zum Ruhrdeutschen und zu Gefühlen aus Sicht der Historiker**
5. **Völlig Losgelöst: Kinder erforschen das Lösungsmittel Wasser**

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

1. Rückblick: Der Tag der offenen Tür im Alfried Krupp Schülerlabor

Von A wie Archäologie bis Z wie Zuckergehalt - beim Tag der offenen Tür am 13. Februar forschten und experimentierten Schüler und Schülerinnen zu Themen aus Geistes-, Gesellschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften. Rund 200 Besucher fanden den Weg in die neuen Räumlichkeiten des Alfried Krupp-Schülerlabors. Einen ausführlichen Bericht sowie eine Bilderstrecke finden Sie unter: <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/labor/presse/mitteilungen.html.de#01>

2. Ausgezeichnet: Prof. Dr. Katrin Sommer erhält Polytechnik Preis für KEMIE

Die Leiterin des Alfried Krupp-Schülerlabors, Prof. Dr. Katrin Sommer, wurde am 16. März für ihr Projekt „KEMIE – Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“ im Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main mit dem Polytechnik-Preis für die Didaktik der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ausgezeichnet. Der mit 50.000 Euro dotierte Hauptpreis der Stiftung Polytechnische Gesellschaft würdigt KEMIE als herausragendes außerschulisches Lehr- und Lernkonzept.

Sommer freut sich sehr über diese Auszeichnung und betont: „Solch ein Projekt schafft man nicht allein. Ich hatte stets das Glück, mit äußerst engagierten Mitarbeitern zusammenarbeiten zu dürfen – Dr. Adrian Russek, Dr. Helma Kleinhorst, Dr. Annette Kakoschke, Nicolas Efung und Jeannette Pietrzak. Dieser Preis gehört also dem gesamten KEMIE-Team“.

Im Vordergrund von KEMIE steht die Förderung des nachhaltigen Interesses von Kindern an der Chemie, die Begegnung mit naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen. Das Projekt KEMIE wird seit 2008 im Alfried Krupp-Schülerlabor angeboten. 613 Eltern-Kind-Paare haben seither daran teilgenommen; im Oktober 2016 wird der neunte Jahrgang starten – Anmeldungen sind schon willkommen.

Weitere Informationen: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/kemie/>

3. Projektwoche: In unbekannte Welten schauen – Physik erleben

Vom 21. - 24. März 2016 lädt die Fakultät für Physik und Astronomie der Ruhr-Universität Bochum 60 Schülerinnen und Schüler der Klassen acht und neun in das Alfred-Krupp-Schülerlabor ein. Dort können die Schülerinnen und Schüler in vier verschiedenen Projekten forschen und den Uni-Alltag kennenlernen.

Im Projekt „Physik in der Medizin“ gehen die jungen Forscherinnen und Forscher der Frage nach, wie man innere Organe mittels Ultraschall sichtbar machen kann. Was Sterne eigentlich genau sind und woraus sie bestehen wird in dem Projekt „Astronomie – woher wir wissen, was da draußen ist“ erforscht. Außerdem untersuchen die Schülerinnen und Schüler, wie das Universum wirklich aussieht und ob es tatsächlich so „bunt“ ist, wie es auf Bildern dargestellt wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes „Haus der Zukunft“ gehen der Frage nach, wie ein Haus möglichst Energie sparend gebaut werden kann. Dazu werden Modellhäuser konstruiert und im Anschluss untersucht. Im Projekt „Radioaktivität in der Umwelt“ beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der radioaktiven Strahlung und untersuchen sie in der Umgebung.

Außerdem steht der Besuch einer Vorlesung, der Blick in echte Labore und ein Vormittag im Zeiss-Planetarium Bochum auf dem Programm. Zum Abschluss der Projektwoche stellen die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen im "Physik-Duell" unter Beweis.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Online-Anmeldung unter <http://spw.physik.rub.de>

Anmeldeschluss ist der 13. März 2016

Kontakt: Frau Dr. Ivonne Möller: Tel.: 0234/32-29105; E-Mail: spw@physik.rub.de

4. Projekte zum Ruhrdeutschen und zu Gefühlen aus Sicht der Historiker

Zwei beliebte Schülerprojekte des Alfred Krupp-Schülerlabors wurden im Rahmen von Dissertationsvorhaben entwickelt, die sich nun der Endphase nähern. Sie haben daher nur noch für kurze Zeit Gelegenheit, die beiden folgenden Projekte zu buchen:

Dem Ruhrdeutschen auf der Spur

An Deutschkurse der Klassenstufe 8 richtet sich das Projekt „Dem Ruhrdeutschen auf der Spur“. Schülerinnen und Schüler haben in dieser Veranstaltung die Gelegenheit, die Sprache ihrer Umgebung als Sprachwissenschaftler genauer unter die Lupe zu nehmen.

Das Projekt kann wahlweise im Schülerlabor oder an Ihrer Schule durchgeführt werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter

<http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/dem-ruhrdeutschen-auf-der-spur.html.de>.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-3224723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Angst, Hass, Scham und Ehre

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Schulfach Geschichte gehen im Projekt „Angst, Hass, Scham und Ehre“ der Frage nach, ob Gefühle Gemeinschaften bilden und zerstören können. Am Beispiel des Zusammenlebens von Juden und Nicht-Juden im NS-Staat untersuchen sie unter anderem, welche Rolle Gefühle bei der Ausgrenzung, Isolation und Verfolgung von Juden gespielt haben. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dabei mit Schrift- und/oder Tondokumenten.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter

<http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/angst-hass-schwam-und-ehre.html.de> .

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-3224723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

5. Völlig losgelöst: Kinder erforschen das Lösungsmittel Wasser

In dem Lern- und Experimentierprogramm „Völlig losgelöst – Kinder erforschen das Lösungsmittel Wasser“ beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der 3.-5. Jahrgangsstufe damit, was eine Lösung eigentlich ist und was mit einem Stoff passiert, wenn man ihn löst. Dabei steht Wasser als Lösungsmittel im Fokus. Das Prinzip des Lösens und die Eigenschaften einer Lösung lernen die Schüler am Beispiel von Alltagsstoffen wie Salz und Zucker kennen. Verschwindet ein Stoff beim Lösen? Hat eine Lösung andere Eigenschaften als das Lösungsmittel?

Durch diese und weitere Fragen bekommen Sie mit Ihrer Lerngruppe die Möglichkeit, einen ersten Zugang zum Thema Lösungen und Lösungsmittel zu erhalten. Das selbstständige Experimentieren steht für die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Programms im Vordergrund.

Das Lern- und Experimentierprogramm wird nach den Osterferien letztmalig bis zu den Sommerferien im Alfred Krupp-Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum angeboten und von zwei Mitarbeitern des Lehrstuhls für Didaktik der Chemie betreut. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihr Kommen!

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Für Ihre Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per Mail an Frau Mirjam Klein (mirjam.klein@rub.de)

Konzeption und Umsetzung:

Lehrstuhl für Didaktik der Chemie, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Katrin Sommer, Christian Strippel, Mirjam Klein

in Kooperation mit dem Cluster of Excellence RESOLV